



Präsidialdepartement des Kantons Basel-Stadt

Gleichstellung und Diversität

► Fachstelle Gleichstellung

Mehr als Himmelblau und Rosarot

Kinder- und Jugendmedien
ohne Rollenklischees



Broschüre als PDF
bs.ch/buecherbroschuere

Liebe Lesende, liebe Interessierte

Nicht alle Mädchen lieben Rosarot oder träumen davon, Model oder Prinzessin zu werden. Nicht alle Jungs wollen später Profifussballer oder Pilot sein. Viele Zuschreibungen von Fähigkeiten oder Vorlieben, die aufgrund des Geschlechts getroffen werden, verfestigen klassische Rollenbilder. Bücher spielen dabei eine grosse Rolle: Sie eröffnen neue Welten, zeigen Vorbilder und prägen, wie Kinder über sich selbst und andere denken. Wenn Geschichten jedoch bestimmte Geschlechterstereotype vermitteln, kann dies Kinder und Jugendliche darin einschränken, ihre Persönlichkeit nach eigenen Vorstellungen und Wünschen frei zu entfalten.

Diese Broschüre stellt eine Auswahl an Büchern und anderen Medien vor, die ohne Rollenklischees auskommen. Sie richtet sich an Kinder und Jugendliche verschiedener Altersstufen. Die Held:innen dieser Bücher – ob Kinder oder Erwachsene – haben ganz unterschiedliche Interessen, erleben Freude, Zweifel, Mut oder Trauer und finden ihren eigenen Weg, unabhängig von Geschlecht, sexueller Orientierung und gesellschaftlichen Normen. So entstehen Geschichten, in denen sich alle Kinder wiederfinden können. Sie ermutigen, inspirieren und machen die Welt ein Stück offener.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Entdecken und Lesen.

Fachstelle Gleichstellung
Kanton Basel-Stadt



2–6
Jahre
ab Seite 4



7–12
Jahre
ab Seite 10



13–17
Jahre
ab Seite 16



**2–6
Jahre**



Ente sagt Miau

«Muuuuuh!», sagt die Kuh, der Hund macht «Wuff!», der Spatz ruft «Tschiepl!». Das Entenküken sagt: «Miau!». Die anderen Tiere sind empört: Das stimmt doch nicht! Im Pappbuch für die Kleinsten, das nur wenig Text enthält, widersetzt sich ein kleines Tier den Erwartungen. Denn das Entenküken weiss genau, was es in sich spürt. Es bleibt sich selbst treu, unbeirrt von den Vorstellungen der anderen. Am Ende kuschelt es sich an seine Katzenmama, die es vorbehaltlos liebt.

Juliette MacIver (Text) / Carla Martell (Illustration)

Aus dem Englischen von Bernd Stratthaus.

Annette Betz 2024; 24 S. ISBN: 978-3-219-12036-3

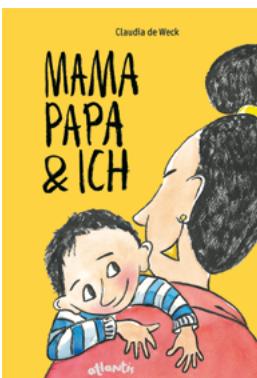


Carli und Klecks gehen auf den Spielplatz

Carli gefällt es nicht mehr auf dem Spielplatz: Seine grossen Brüder drängeln sich auf der Rutsche vor und rennen ihn fast über den Haufen. Mit Katze Klecks zieht er sich in den Garten der Nachbarin zurück. Dort findet er ein Brett und baut sich ein eigenes Spielgerät. Auch seine Brüder dürfen mitspielen – wenn sie nicht zu wild sind! Das Pappbuch für die Kleinsten erzählt von einem vorsichtigen Kind, das seine Grenzen spürt und äussern kann.

Lisa Hänsch

Beltz & Gelberg 2025; 22 S. ISBN: 978-3-407-75994-8

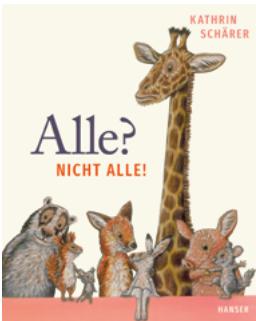


Mamapapa & ich / Papamama & ich

Unter dem Satz «Meine Mama ist ein Schiff» sehen wir ein Kind bequem auf dem Bauch der Mutter sitzen, die auf dem Rücken durchs Wasser pflügt. Mama ist aber auch ein Theater, eine Lokomotive oder eine Insel. Wird das Buch von der anderen Seite her aufgeschlagen, steht der Papa im Zentrum, der beim Backen Frau Holle ist, oder ein Igel, wenn seine Bartstoppeln kitzeln. Eine Liebeserklärung an Mütter und Väter, die in verschiedene Rollen schlüpfen können und dabei immer die Grössten sind.

Claudia de Weck

Atlantis 2024; 64 S. ISBN: 978-3-7152-0867-1



Alle? Nicht alle!

Mit Kathrin Schärers unverwechselbaren Tierfiguren ist auf jeder Doppelseite eine Szene dargestellt, die Gemeinsamkeiten und Unterschiede zeigt. Links steht zum Beispiel: «Alle müssen manchmal warten», rechts: «Nicht alle können das gleich gut». Oder über einer fröhlichen Verkleidungsszene: «Alle verkleiden sich gerne ... nicht alle als Prinzessin.» So werden schon kleine Kinder ins Gespräch über eigene Vorlieben und Charaktereigenschaften kommen, ohne dass diese an ein Geschlecht gebunden sind.

Kathrin Schärer

Hanser 2025; 64 S. ISBN: 978-3-446-28263-6

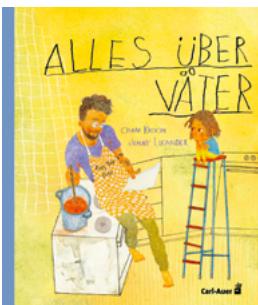


Bluey

In dieser Animationsserie über eine Hundefamilie werden sich Familien mit Kleinkindern wiedererkennen. Mutter und Vater von Bluey und ihrer kleinen Schwester Bingo sind gleichermassen involviert in die Erziehung und die liebevolle Begleitung ihrer Kinder durch Alltag, Spiel und Entwicklungsaufgaben. Ausser den weiblichen Pronomen weist nichts auf ein bestimmtes Geschlecht der zwei Hundemädchen hin: Sie werden frei von stereotypen Merkmalen einfach als Kinder porträtiert.

Ludo Studios

Animationsserie: Disney+, ab 2018. Bisher 3 Staffeln.



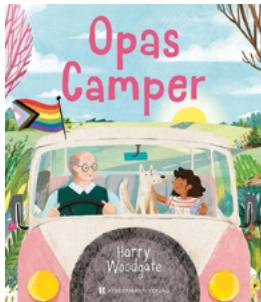
Alles über Väter

Wie sind Väter so und was tun sie den ganzen Tag? Morgens werden sie vom Kind viel zu früh geweckt, sie beantworten verschlafene Fragen, bringen das Kind in die Kita, machen die Wäsche und sitzen im Büro, sie stossen Schaukeln an und dämpfen Gemüse. Und wenn es Zeit ist, ins Bett zu gehen, wissen sie genau, was zu tun ist. Erst wird aber noch getanzt! Liebevoll und mit Humor wird der Alltag mit einem im Familienleben präsenten Vater geschildert.

Oskar Kroon (Text)/ Jenny Lucander (Illustration)

Aus dem Englischen von Maxime Pasker.

Carl Auer 2024; 30 S. ISBN: 978-3-96843-058-4



Opas Camper

Am liebsten kuschelt sich das kleine Mädchen auf dem Sofa zu ihrem Opa und hört ihm zu, wenn er erzählt, wie er in jungen Jahren im rosa Camper gereist ist – zusammen mit seinem verstorbenen Partner, dem Grossvater. Das Bilderbuch zeigt in leuchtenden Farben all die herrlichen Orte, die die beiden Männer erkundet haben. Doch nur in den Erinnerungen leben? Das hätte doch auch Grossvater nicht gewollt. Das Mädchen hat einen Plan... Ein Buch, das Kinder behutsam an die Themen Trauer und Erinnerung heranführt.

Harry Woodgate

Aus dem Englischen von Anna Kindermann.

Kindermann 2025; 40 S. ISBN: 978-3-949276-46-0



Ritter Glitter

«Was macht einen Ritter zum Ritter?», fragt Knappe Knut den furchteinflößenden Ritter Roland. Roland weiß das ganz genau: Waffen und Kämpfen, grimmig gucken und Heldenataten! Doch Knut, mit Blume im Haar und Nachziehpferdchen, hat viel Mut. Daher traut er sich zu widersprechen und genau so ein Ritter zu sein, der zu ihm passt. Mit cartoonhaften Illustrationen und einer klaren Botschaft bestärkt dieses Bilderbuch Jungen darin ihren Interessen abseits von Geschlechterstereotypen nachzugehen.

Harry Woodgate

Jörg Isermeyer (Text) / Ulrike Halvax (Illustration)

Achse 2025; 32 S. ISBN: 978-3-903408-36-4



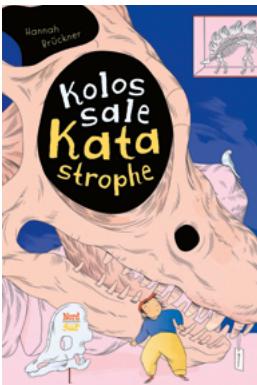
Auf der Suche nach der geheimnisvollen Riesenqualle. Eine magische Reise zum Nordpol

Eine abenteuerlustige Forscherin ist die Hauptfigur in diesem Bilderbuch: Dr. Morley und ihr Team machen sich auf zu einer grossen Forschungsreise. In faszinierenden Querschnitten sehen wir, wie die Meeresbiologin und ihre Leute das Expeditions-schiff ausrüsten, um ins Eismeer zu stechen. Dort suchen sie die geheimnisvolle arktische Riesenqualle. Ob sie sie finden? Wer genau hinschaut, entdeckt sie vielleicht selbst...

Chloe Savage

Aus dem Englischen von Stephanie Menge.

Fischer Sauerländer 2024; 32 S. ISBN: 978-3-7373-7273-2

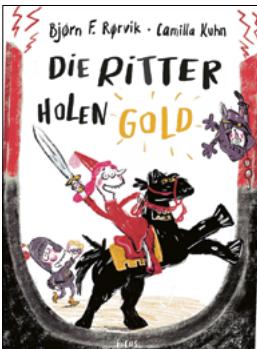


Kolossale Katastrophe

Jedem kann mal etwas ganz, ganz Blödes passieren. So wie Juri, der das Dinoskelett in der riesigen Museumshalle aus Versehen zum Einsturz bringt. Doch mit der Unterstützung anderer und viel Kreativität wird daraus etwas richtig Tolles! Ein bestärkendes Bilderbuch, das gerade auch Jungen ermuntert, persönliche Katastrophen nicht nur mit sich selbst auszumachen und Misserfolge auch als Chancen zu sehen.

Hannah Brückner

NordSüd 2025; 40 S. ISBN: 978-3-314-10716-0



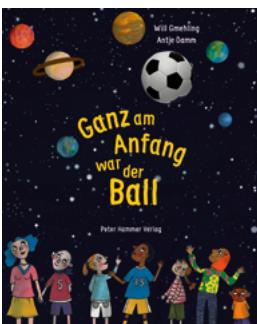
Die Ritter holen Gold

Prinzessin Begonia ist wütend, weil sie nicht am Ritterturnier teilnehmen darf: Im Mittelalter gehört sich so etwas nicht für ein Mädchen. Die Ritter Zack und Rosenbusch würden hingegen lieber gemütlich auf der Wiese liegen als Lanzenkampf zu üben. Mittels einer List bringt Begonia die zwei dazu, ihr eine Rüstung zu beschaffen – und gewinnt das Turnier haushoch. Mit Humor und Ironie stellt dieses Vorlesebuch antiquierte Geschlechterrollen auf den Kopf.

Björn F. Rørvik (Text) / Camilla Kuhn (Illustration)

Aus dem Norwegischen von Barbara Giller.

Picus 2024; 56 S. ISBN: 978-3-7117-4037-3



Ganz am Anfang war der Ball

« ...denk an Barbarella Blut oder Gabriella Glut: Alle finden Fussball gut!» Dieses humorvolle Bilderbuch sprüht vor Sprachwitz und originellen Bildideen und übermittelt dabei eine einzige Aussage: Fussball ist für alle da – ganz egal, wer, wo und wie! Ob am Strand oder im Hinterhof, am Fernsehen oder in der Garderobe: In den Bildern lässt sich vieles entdecken, der Text überbietet sich mit witzigen Reimen.

Will Gmehling (Text) / Antje Damm (Illustration)

Peter Hammer 2025; 32 S. ISBN 978-3-7795-0782-6



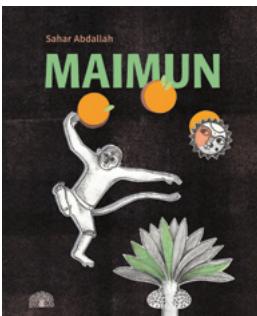
Hier kommt ein T-Rex vor! Und das ist erst der Anfang!

Edith und ihr Papa Baschir wohnen in einem maroden Hochhaus in einer Betonsiedlung. Doch hier war nicht immer Beton, erzählt Baschir: Früher gab es an diesem Ort grosse Abenteuer, Wölfe und Dinosaurier! Und hier, so glaubt die Heldenin in diesem Bilderbuch, kann auch wieder etwas Neues entstehen. Darum pflanzt sie eine Zeder ... Aus dem kleinen Samen entsteht ein grosser Wandel. Edith wächst heran und gestaltet als Bürgermeisterin eine lebenswerte Stadt.

Julie Douine (Text) / Noémie Favart (Illustration)

Aus dem Französischen von Anja Kootz.

Aladin 2025; 40 S. ISBN: 978-3-8489-0331-3



Maimun

In diesem Bilderbuch aus Ägypten kämpft ein gewitztes Mädchen für ihre Familie und ihr Haustier. Tuhas Vater bringt als Gaukler die Menschen zum Staunen. Tuha tanzt zu seinem Tambourin und Affe Maimun macht Kunststücke. Doch jeden Abend bringt der Vater weniger Geld heim. Sollte er lieber Orangen verkaufen? Doch dann müsste auch das Affchen weg! Tuha will das nicht zulassen. Also bringt sie Maimun einen ganz besonderen Trick bei...

Sahar Abdallah

Aus dem Arabischen von Larissa Bender.

Baobab Books 2024; 36 S. ISBN: 978-3-907277-27-0



Familien im Tierreich

Biberpapas nehmen ihre Jungen gerne auf dem Rücken mit auf Entdeckungstouren. Das Weibchen des Blatthühnchens verteidigt das Revier, während ihre bis zu vier Männchen sich um die Jungen kümmern. In den Rudeln der Wildhunde sorgen alle gemeinsam für die Jungen – und adoptieren sogar verwaiste Welpen. Auf reich illustrierten Seiten und mit einfachen Erklärungen zeigt dieses Sachbuch die ganze Vielfalt an Familienformen im Tierreich.

Tecnoscienza (Text) / Francesco Faccia (Illustration)

Aus dem Italienischen von Cornelia Panzacchi.

Magellan 2025. 64 S. ISBN: 978-3-7348-6086-7



**7-12
Jahre**



Neon und Bor – Erfinderkinder

Neon mit den blauen Haaren ist eine «Siefinderin». Zusammen mit ihrem superklugen Babybruder Bor erfindet sie in jeder Episode des Trickfilms beziehungsweise jedem Kapitel des Buches etwas höchst Nützliches: einen Aufräumroboter, der es ein wenig zu gut meint, eine Hund-Katzen-Mischung, weil sich die Geschwister nicht auf ein Haustier einigen können, oder einen Lärmsauger für die genervte Mutter. Natürlich geht das nicht immer gut. Das tut dem Ideenreichtum, der Handlungskraft und Selbstsicherheit der Geschwister aber keinen Abbruch.

Marc-Uwe Kling und Jan Cronauer (Text) / Monströös (Illustration)

Carlsen 2025; 160 S. ISBN: 978-3-551-52280-1

Hörbuch: Silberfisch 2025; 124 Min. ISBN: 978-3-7456-0537-2

Auch als Cartoonserie auf KIKA.



Sowas von super!

Hedvigs Papa ist ein Superheld. Als sein Heldenanzug in der Wäsche einläuft, möchte Hedvig seine Aufgabe übernehmen. Weil Athletik aber nicht ihre Stärke ist, bevorzugt Hedvigs Vater ihren (zu ehrgeizigen) Cousin. Nur gut, dass Oma ihr hilft zu erkennen, wie sie sich ihre Leidenschaft, das Gamen, zunutze machen kann. Liebevoll und mit einer Prise Retro-Charme erzählt, mündet der Film in der Einsicht, dass es schon super ist, sich selbst zu sein.

Rasmus A. Sivertsen (Regie)

Norwegen: Qvisten Animation 2022. 75 Min.

Verfügbar auf DVD und als Stream.



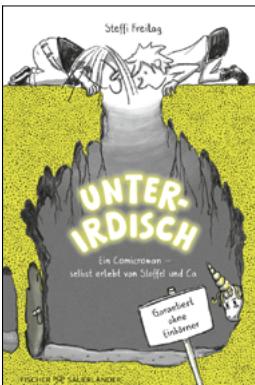
Medita. Da pfeif' ich drauf!

Medita veranstaltet ein Badezimmer-Konzert als Einschlafhilfe für Baby Ben. Sie verkauft an einem Marktstand Glück für eine gute Tat oder freundet sich mit Edmund Heldenmut an, der aus den Steinen, die ihm nachgeworfen werden, eine Eisenbahn baut. Die Geschichten rund um Medita sind gleichzeitig unterhaltsam und tiefssinnig. Die kurzen Episoden aus dem Alltag der frechen, sympathischen Hauptfigur können auch einzeln vorgelesen werden.

Martina Blunschy

Mit Illustrationen von Nora Beyl.

Baeschin 2024; 157 S. ISBN: 978-3-03893-081-5

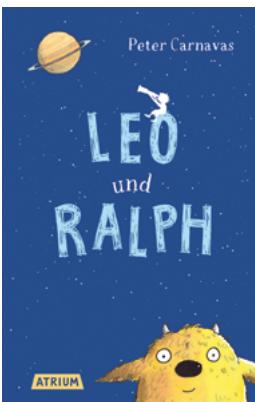


Unterirdisch. Ein Comic-Roman – selbst erlebt von Stoffel und Ca

Ein rasanter Ritt ist dieser Comic-Roman, voller Quatsch und irren Einfällen, wie sie sonst oft in Büchern für Jungen mit männlichen Protagonisten zu finden sind. Doch hier sind mit Stoffel und Ca zwei gewitzte Mädchen die Heldinnen. Auf einer Mission, um ein lustiges Mädchenbuch ganz ohne Einhörner zu finden, verirren sie sich in einem riesigen Höhlensystem. Ein ulkiges Plädoyer gegen Geschlechterklischees.

Steffi Freitag

Fischer Sauerländer 2025; 208 S. ISBN: 978-3-7373-7313-5

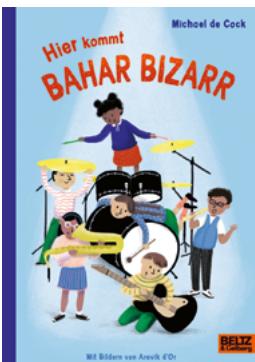


Leo und Ralph

Leo fallen soziale Kontakte schwer. Mit Ralph, einem Ausserirdischen, hat er immer einen besten Freund an seiner Seite. Doch das reicht nicht, finden seine Eltern, und wagen einen Neustart an einem anderen Ort, mit einer neuen Schule und ohne Ralph. Schritt für Schritt, in seinem eigenen Tempo und mit genau der Unterstützung, die er braucht, gelingt es Leo, seinen Fantasiefreund ins All zu verabschieden und zu erleben, wie Freundschaft unter Menschen aussehen kann. Ein Kinderroman zum Vorlesen.

Peter Carnavas

Aus dem Englischen von Barbara König.
Atrium 2025; 272 S. ISBN: 978-3-85535-223-4



Hier kommt Bahar Bizzarr

Am ersten Schultag in der neuen Klasse erzählt Bahar, dass ihre eine Mama Schlagzeugerin in einer Band ist. Das ist nicht völlig gelogen, aber auch nicht wirklich wahr. Jetzt möchte die Klasse Mami Sophie als Rockstar in die Schule einladen. Wie kommt Bahar da wieder raus? Ein pfiffiges Mädchen aus einer Regenbogenfamilie steht im Mittelpunkt dieser Geschichte zum Vor- oder Selberlesen, in der es auch um das Thema Berufe und Zukunftspläne geht.

Michael de Cock

Mit Bildern von Arevik d'Or.
Aus dem Niederländischen von Rolf Erdorf.
Beltz & Gelberg 2024; 87 S. ISBN: 978-3-407-75891-0



Die Kickflip-Bande. Rebellinnen auf Rollen

Rosa, Müjde und ihre Freundinnen haben das Skaten entdeckt. Gemeinsam sind sie die Kickflip-Bande, der Skatepark wird zu ihrem Zuhause. Doch dieser ist in Gefahr, die Stadt möchte ihn schliessen. Gleichzeitig fordern die Jungs die Mädchen zu einem Duell heraus. Wer kann die besten Tricks? Mit viel Engagement und Kreativität gelingt es den Kindern, die Skaterszene zu mobilisieren und den Park zu retten. Das witzige Layout macht die Lektüre besonders attraktiv.

Matthäus Bär

Mit Bildern von Lisa Frosch.

Karibu 2025; 224 S. ISBN: 978-3-96129-428-2



Kaleio. Das Magazin für Mädchen (und den Rest der Welt)

«Kaleio» ist die Schweizer Zeitschrift für Mädchen von 8 bis 13, für ihre Eltern und für alle anderen, die gerne Neues erfahren und über die Welt nachdenken. In den bestärkenden Beiträgen wird über Projekte von Frauen in der Schweiz berichtet, es werden gesellschaftliche Themen erläutert, Gefühle erkundet und Mädchen in der Schweiz und anderswo vorgestellt. Dazu kommen Rätsel, Experimente, Kurzgeschichten und vieles mehr.

Marta Kosińska / Laura Simon / Martina Polek / Cyrielle Cordt-Moller
Genossenschaft Kaleio. 6 Ausgaben pro Jahr.



Gurke und die Unendlichkeit

Gurkes Welt gerät aus den Fugen: Sein Vater, der der Fixpunkt in seinem Leben war, wird krank und muss für lange Zeit ins Krankenhaus. Wie soll Gurke diese Zeit überstehen, wenn doch selbst seine Mutter völlig überfordert scheint? In diesem einfühlensamen Kinderroman steht ein Junge und seine Gefühlswelt im Mittelpunkt. Trost findet er im Gedanken an die Unendlichkeit des Universums, das seine Mutter erforscht.

Oskar Kroon

Aus dem Schwedischen von Stefan Pluschkat.

Thienemann 2024; 160 S. ISBN: 978-3-522-18628-5



Frauenpower – Der Kampf um Gerechtigkeit und Gleichberechtigung

1789 zogen die Marktfrauen nach Versailles, um gegen die hohen Brotpreise zu protestieren. Auf der Plaza de Mayo in Buenos Aires erinnern seit den 1970er-Jahren Mütter an die Opfer der Militärdiktatur. Und die MeToo-Kampagne brachte Sexualdelikte in die Öffentlichkeit. Das mit bunter Kreide illustrierte Sachbilderbuch stellt dreizehn Protestaktionen aus der Geschichte vor, in denen Frauen für sich, ihre Rechte und ihre Familien einstanden und sich gegen die Mächtigen behaupteten.

Rebecca June (Text) / Ximo Abadía (Illustration)

Aus dem Englischen von Hanna Christine Fliedner.
Prestel 2025; 64 S. ISBN: 978-3-7913-7588-5

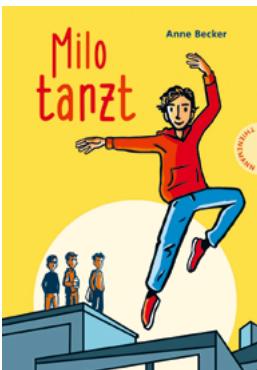


Fussball – Regeln, Tipps und Tricks

In der neu überarbeiteten Ausgabe dieses SJW-Heftes werden Geschichte, Regeln und Spieltechnik des Fussballs nachvollziehbar erklärt. Dabei werden in Sprache und Bildern ganz selbstverständlich Frauen und Männer dargestellt. Wie ein Ball gestoppt wird oder eine Grätsche gelingt, wird im Kapitel «Tipps und Tricks» erläutert. Ein Heft, das Lust macht, sich gleich selbst als Fussballer*in zu versuchen.

Marcel Rohner / SJW

Mit Bildern von Raffinerie Zürich.
SJW 2025; 52 S. ISBN: 978-3-7269-0460-9



Milo tanzt

Milo brennt fürs Balletttanzen und ist richtig gut darin. In der Schule weiss aber niemand davon, ausser seinem besten Freund Maxim. Ein Neuer in der Klasse hat es darauf abgesehen, Milos Geheimnis zu lüften. Als ein Tanzvideo von Milo die Runde macht, möchte Milo nie wieder aus dem Bett aufstehen. Ein feinfühliger Kinderroman über Freundschaft, Männlichkeit, Vorurteile und Mobbing und darüber, wie gut es tut, Rückhalt zu spüren.

Anne Becker

Thienemann 2024; 208 S. ISBN: 978-3-522-18638-4

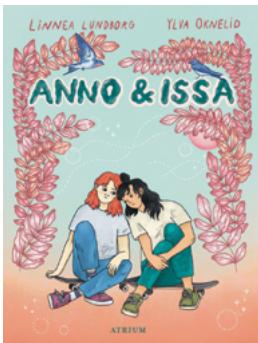


Mary Anning – Fossilienjägerin

Mary Anning entdeckte 1811 als Zwölfjährige das erste Fossil eines Fischsauriers und gilt als eine der ersten Paläontologinnen. Der Tessiner Regisseur Marcel Barelli zeigt Marys Entschlossenheit und Wissbegierde eindrücklich. Sie lässt sich auf der Suche nach einem sensationellen Fossil weder von sozialen noch familiären Widerständen beirren. Anschaulich wird vermittelt, wie eingeschränkt Frauen zu dieser Zeit waren und wie dieser Fund das damalige Wissen auf den Kopf stellte, für Mary aber auch neue Freundschaften und etwas weniger Armut brachte.

Marcel Barelli (Regie, Drehbuch)

Schweiz, Belgien 2025. 70 Min. Im Kino ab 27.11.2025



Anno und Issa

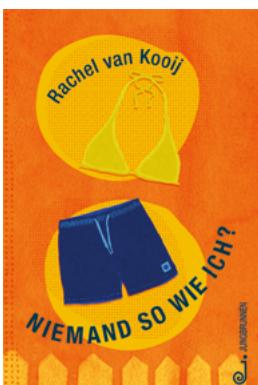
Anno ist eher schüchtern und verbringt am liebsten Zeit mit ihrem besten Freund Jakob im Skatepark. Dort trifft sie Issa, die beim Skaten mutig und cool wirkt, und möchte sie näher kennenlernen. Die beiden Mädchen verlieben sich ineinander. Dies löst viele neue Gedanken und Gefühle bei Anno aus, bis sie lernt, zu sich selbst zu stehen. Annos Gefühlschaos wird für die Lesenden nachvollziehbar geschildert, sowohl in Romanform als auch in eingestreuten Comic-Passagen.

Linnea Lundborg

Mit Illustrationen von Ylva Oknelid.

Aus dem Schwedischen von Franziska Hüther.

Atrium 2024; 219 S. ISBN: 978-3-85535-181-7



Niemand so wie ich

Als Nikis Vater einen Obdachlosen grob von der Tür weist, geht Niki ihm nach und findet heraus, dass der von der Familie verschwiegene Onkel eben aus der Haft entlassen worden ist. Beschämt von der Intoleranz der Eltern, beginnt Niki, sich deutlicher von deren Wünschen abzugrenzen. Auf Niki lastet nämlich ein grosser Druck: Ohne eindeutige Geschlechtsmerkmale geboren, soll sich das elfjährige Kind vor der Pubertät für ein Geschlecht entscheiden. Aber muss das überhaupt sein?

Rachel van Kooij

Jungbrunnen 2024; 232 S. ISBN: 978-3-7026-5992-9



**13-17
Jahre**



Die kleinen Königinnen

Schon zum dritten Mal wurde Mireille als «Wurst», als hässlichstes Mädchen ihrer Schule, ausgezeichnet. Statt sich zu gross zu grämen, radeln sie und die andern zwei «Würste» Astrid und Hakima nach Paris und verkaufen unterwegs Würstchen. Begleitet werden sie von Hakimas Bruder, einem Ex-Soldaten im Rollstuhl, und bald auch den Medien. Ein sehr amüsanter, lässig gezeichneter Coming-of-Age-Roadtrip in Comicform, der Schönheitsideale und soziale Erwartungen reflektiert.

Magali Le Huche

Nach einem Roman von Clémentine Beauvais.

Aus dem Französischen von Annette von der Weppen.

Reprodukt 2025; 156 S. ISBN: 978-3-95640-461-0



Leon Hertz und die Sache mit der Traurigkeit

Leon, 13 ¾-jährig und «depri light» soll in Ethik ein Referat halten. Er entscheidet sich, mehr über das Holzkreuz an der Strassenkreuzung herauszufinden, das ihn auf sonderbare Weise fasziniert. Gemeinsam mit dem schüchternen Rouven aus seiner Klasse lernt er dabei Menschen kennen, die den Unfalltod eines jungen Mannes zu verarbeiten haben. Neben dem Thema Trauer behandelt dieser emotionale und zugleich humorvolle Roman auch eine innige Freundschaft zwischen zwei Jungen.

Volker Surmann

Mixtvision 2024; 224 S. ISBN: 978-3-95854-211-2



Rot

Mit der Pubertät geschieht etwas Seltsames mit Mei Lee: Immer, wenn sie von ihren Gefühlen überwältigt wird, verwandelt sie sich in einen riesigen roten Panda. Etwas, was die Frauen ihrer Familie seit Generationen durch ein spezielles Ritual unterdrücken. Aber das Ritual soll ausgerechnet dann stattfinden, wenn Mei Lees Lieblingsband in der Stadt auftritt... Der Animationsfilm setzt sich humorvoll und klug mit Geschlechternormen, kultureller Identität und körperlicher Freiheit auseinander.

Domee Shi (Regie)

USA: Pixar Animation Studios 2022.

100 Min. Verfügbar auf Disney+ und auf DVD.

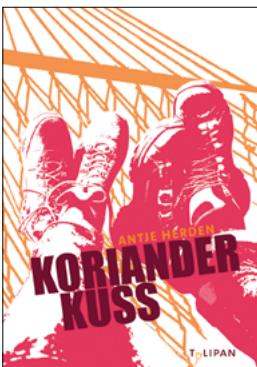


Berlin Biker

Ferris liebt Biken. Meist ist er allein unterwegs – bis er eines Tages einem verummachten Biker begegnet und diesem bei der Flucht vor der Polizei hilft. Später erfährt er zu seiner Überraschung, dass hinter der Maske die deutsch-türkische Jugendliche Lu steckt. Lu stellt Ferris Welt auf den Kopf und bringt ihn dazu, seine Vorstellungen zu hinterfragen. Die kurze, leicht erzählte Geschichte gibt Denkanstösse und regt an, über eigene Vorurteile ins Gespräch zu kommen.

Deniz Selek

Gulliver 2025; 109 S. ISBN: 978-3-407-82466-0



Korianderkuss

Rosa fühlt sich einsam und unverstanden, seit ihre beste Freundin einen Freund hat. Da kommt Kim neu in ihre Klasse – und Rosa bekommt von ihrem Vater einen wilden Garten. Rosa und Kim verbringen die Ferien dort, graben um, säen und jäten. Während alle nur zu interessieren scheint, welchem Geschlecht sie Kim zuordnen können, spürt Rosa: Sie ist einfach in den Menschen Kim verliebt. Im Roman erzählt sie davon, wie schön, schwierig und spannend das ist.

Antje Herden

Tulipan 2024; 176 S. ISBN: 978-3-86429-641-3

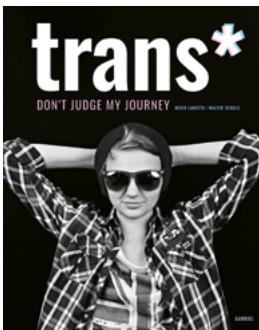


Mittelstreifenblues

Elia und Jelscha sind seit den Kindertagen im fiktiven Bergdorf Ronda eng befreundet. Nun werden sie erwachsen und gehen auf Identitätssuche: Jelscha verlässt dafür das Dorf; Elia lernt zu seinen Träumen, Wünschen und zu seiner Homosexualität zu stehen. Die Geschichte der zwei Jugendlichen ist eng mit den Geschehnissen rund um eine umstrittene, geplante Grossinvestition verknüpft, die die weite Welt nach Ronda bringen soll.

Alice Gabathuler

Geparden 2024; 308 S. ISBN: 978-3-907406-10-6



trans* – Don't judge my journey

In neun Kapiteln, von «Wie man es merkt» bis «Ankommen», berichten Jugendliche und junge Erwachsene von ihrer Transgeschlechtlichkeit, einige über mehrere Jahre hinweg. Die Personen und ihre Geschichten, kombiniert mit starken Schwarz-Weiss-Porträtfotos, stehen dabei im Zentrum. Vor- und Nachwort bieten eine kurze Einordnung und ein Glossar erklärt die wichtigsten Begriffe. Die persönlichen Lebensgeschichten fördern das Verständnis für die emotionalen und sozialen Herausforderungen, mit denen Transmenschen konfrontiert sind.

Beate Lakotta (Text) / Walter Schels (Fotos)
Gabriel 2025; 208 S. ISBN: 978-3-522-30756-7



Birk

In Internet schreibt der 16-jährige Birk sich das von der Seele, was er seit Jahren geheim zu halten versucht. Dass er unter Enuresis leidet, unter Bettlässen also. Doch sein Blog bleibt kein «safe space». Als die Einträge in der Schule bekannt werden, ist Birk verzweifelt. Schritt für Schritt findet er jedoch den Weg aus der sozialen Isolation. Ein eindrücklicher Jugendroman aus der Sicht eines jungen Mannes über Scham und Verletzlichkeit, Freundschaft und innere Stärke.

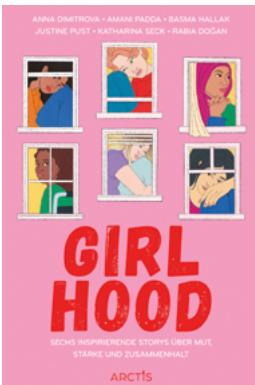
Liv K. Schlett
Magellan 2025; 304 S. ISBN: 978-3-7348-5089-9



Von da weg

Als Kaija mit ihren Eltern zur Grossmutter in den kleinen Ort zieht, in dem ihre Mutter aufgewachsen ist, steht sie vor der Herausforderung, ein neues Leben zu beginnen und endlich richtige Freundschaften aufzubauen. Gleichzeitig müssen auch ihre Mutter und ihre Grossmutter alte Geschichten auftaufen. So erzählt dieser Jugendroman von drei Frauen aus drei Generationen, die alle unabhängig von den Ansichten der Gesellschaft ihren eigenen Weg finden mussten.

Tamara Bach
Carlsen 2024; 176 S. ISBN: 978-3-551-58543-1

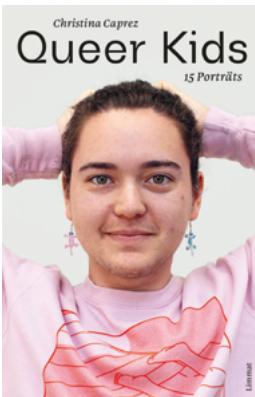


Girlhood. Sechs inspirierende Storys über Mut, Stärke und Zusammenhalt

Sechs Geschichten beinhaltet dieser Band, alle aus der Sicht von Jugendlichen erzählt, die ihre Stimme finden und erheben: Mädchen, die im Spagat zwischen Freundeskreis und Familie stehen, die genug davon haben, dass ihr Körper bewertet wird oder über ihre Entscheidungen geurteilt wird. Die sich für ihre Rechte einsetzen und den Mut entwickeln, um ihren Widersachern ins Gesicht zu sagen, dass ihre Handlungen falsch sind. Die rund 50-seitigen Geschichten können gut auch einzeln gelesen werden.

Basma Hallak u.a.

Atrium 2025; 368 S.; ISBN: 978-3-03880-233-4



Queer Kids. 15 Porträts

In «Queer Kids» erzählen 15 Schweizer Jugendliche zwischen 10 und 20 Jahren: über die Selbstfindung als non-binärer, trans oder homosexueller Mensch in der Stadt oder auf dem Land, über das Coming-out vor den Eltern und in der Schule, über Orte, an denen sie Gemeinschaft spüren. Sie berichten aber auch erschütternd von fehlender Akzeptanz und Mobbing. Drei Interviews mit Expert*innen ordnen ein und ein Glossar hilft, die Begriffe zu verstehen.

Christina Caprez (Text) / Judith Schönenberger (Fotografie)

Limmat 2024; 240 S. ISBN: 978-3-03926-080-5

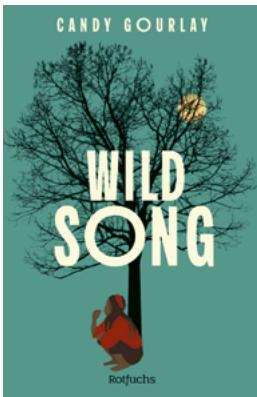


Stein schlägt Papier

Der Traum der 18-jährigen Lee von einem unabhängigen Leben und einer Ausbildung an der Polizeischule findet ein jähes Ende, als sie aus Frustration einen Jungen mit einem Tritt niederstreckt. Er landet im Koma und Lee in Untersuchungshaft und vor dem Gericht. Unterstützung erfährt sie von einem Anwalt und vor allem von ihrem Taekwondo-Lehrer. Der kurze Roman erzählt von Wut und Gewalt, Selbstreflexion und Verantwortung mit einer außergewöhnlichen Protagonistin im Zentrum.

Christina Erbertz

Beltz & Gelberg 2025; 144 S. ISBN: 978-3-407-75275-8

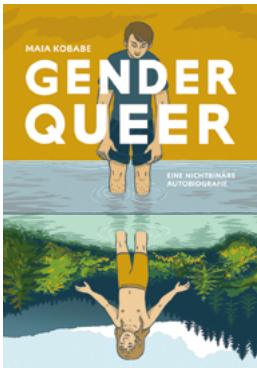


Wild Song

Luki lebt um 1900 im philippinischen Hochland. Sie ist eine geschickte Jägerin, was den Ältesten ein Dorn im Auge ist. Um einer Heirat zu entgehen, kommtt ihr die Aussicht auf eine Reise gerade recht: Mit vielen anderen macht sie sich auf den beschwerlichen Weg an die Weltausstellung in St. Louis. Hier sollen sie zur Belustigung des Publikums ihre «Gebräuche» vorführen. Der sorgfältig recherchierte Roman klärt nicht nur über die unmenschlichen «Völkerschauen» von damals auf, sondern erzählt zugleich von Lukis Emanzipation.

Candy Gourlay

Aus dem Englischen von Alexandra Rak.
Rotfuchs 2025; 320 S.; ISBN: 978-3-7571-0194-7

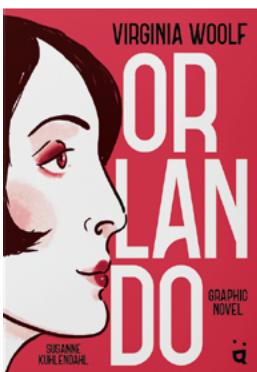


Genderqueer. Eine nichtbinäre Autobiografie

Maia fühlt sich weder als Junge noch als Mädchen: Wie kann Maia anderen erklären, was das bedeutet? Die autobiografische Graphic Novel erzählt auf sensible und einfühlsame Weise vom Weg zur non-binären, asexuellen Identität: über das eigene Bewusstwerden, Gespräche mit Familie und Freund*innen bis zu den ersten sexuellen Erkundungen und der Wahl der passenden Pronomen. Mit dem Einblick in die eigene Geschichte regt Maia Kobabe zugleich zum Austausch über Geschlechtsidentität an.

Maia Kobabe

Aus dem Englischen von Matthias Wieland.
Reprodukt 2024; 239 S., ISBN: 978-3-95640-415-3



Orlando

Der Roman «Orlando» von Virginia Woolf aus dem Jahr 1927 ist eine bissige Gesellschaftssatire über Geschlechterrollen. Der junge britische Adlige Orlando wacht eines Morgens als Frau auf und lernt die Vor- und Nachteile beider Geschlechter kennen und wie er sie für sich nutzen kann. In Susanne Kuhlendahls Aufbereitung als Graphic Novel wird der komplexe Text von Virginia Woolf auch für interessierte Jugendliche zugänglich.

Susanne Kuhlendahl

Nach einer Erzählung von Virginia Woolf.
Helvetiq 2025; 208 S. ISBN: 978-3-03964-100-0

Meine Favoriten

Herausgeberin: Fachstelle Gleichstellung Kanton Basel-Stadt

Wir danken den Buchhandlungen Baobab Books, Kulturhaus Bider & Tanner, Buchkinder Basel, Buchhandlung Labyrinth, Orell Füssli, proviant – Kinder- und Jugendbücher fürs Leben, und Rössli Buchhandlung sowie der GGG Stadtbibliothek Basel für die gute Zusammenarbeit.

Diese Liste mit Kinder- und Jugendmedien wurde durch die Fachstelle für Gleichstellung der Stadt Zürich (ZFG) und das Schweizerische Institut für Kinder- und Jugendmedien (SIKJM) in Zusammenarbeit mit der Pestalozzi-Bibliothek Zürich erarbeitet und aktualisiert.

Gestaltung: OSW Werbeagentur | Druck: Gremper AG, Basel/Pratteln

Die Buchcover wurden mit freundlicher Genehmigung der Verlage abgedruckt.

Alle Bildrechte liegen beim jeweiligen Verlag. Alle Rechte vorbehalten | November 2025

Gleichstellung der Geschlechter und sexuellen Orientierungen

Als Fachstelle setzen wir uns für die tatsächliche Gleichstellung aller Bewohnenden des Kantons Basel-Stadt ein. Wir engagieren uns dafür, dass alle, ungeachtet ihres Geschlechts oder sexuellen Orientierung, die gleichen Chancen und Möglichkeiten haben – in der Schule und im Beruf, zu Hause und in der Öffentlichkeit.

Fachstelle Gleichstellung

Präsidialdepartement Basel-Stadt
Tel.: 061 267 66 81
gleichstellung@bs.ch
www.gleichstellung.bs.ch